

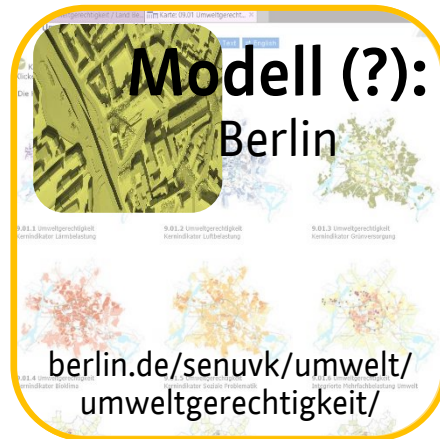
101.18.1180
Berichterstattung

**Ergebnisse aus:
„Umsetzung einer integrierten Strategie zu
Umweltgerechtigkeit – Pilotprojekt in
deutschen Kommunen“**

Hintergrund



Bewegung:
Environmental
Justice



Pilot:

- München
- Marburg
- Kassel



- Beratung + Moderation
- Impulse + Strukturierung
- kommunaler Austausch

Vorgehensweise

Arbeitstreffen mit dem difu

2016

- 04. April
- 14. Juli
- 07. Dezember

2017

- 21. April
- 13. September
- 08. Dezember

2018

- 20. April

Workshops

Erfahrungsaustausche

- 06. Oktober 2016
- 25. April 2017
- 25. Januar 2018

Außenwirkung



2017



2018



2019



- difu-Seminar „Vielfalt in der Grünflächen- und Freiraumentwicklung – Urbanes Grün mit neuen Akteuren und Konzepten“ in Essen. Vortrag: „Entwicklung städtischer Freiräume im Rahmen der Städtebau- und der Kommunalen Arbeitsförderung – das Beispiel Kassel“
- Fachgespräch „Leitlinien und Handlungsempfehlungen für mehr Umweltgerechtigkeit“ im BMUNBR Berlin. Vortrag + Dokumentation: „Auf dem Weg zu mehr Umweltgerechtigkeit: Stand, Erfahrungen und Herausforderungen – aus kommunaler Sicht“
- UBA-Konferenz „Urbaner Umweltschutz – Weichenstellung für eine umweltorientierte Stadtentwicklung“ in Berlin. Impulsvortrag im Themenforum: „Umweltgerechtigkeit: umweltfreundliche, sozial gerechte, gesunde und grüne Stadt“
- Bilanzgespräch zum Forschungsvorhaben in Berlin. Vortrag: „Wie ist Kassel an ‚Umweltgerechtigkeit‘ herangegangen?“
- Veröffentlichung „Umweltgerechtes Kassel“ In: **Landschaftsarchitekten 04/ 2018: Umweltgerechtigkeit**
- Interviewbeitrag zum Artikel: „**Wege zur Umweltgerechtigkeit – Modellprojekte in Berlin, Kassel, Marburg, München**“ In: **DEMO 07/ 08 2018**
- Interviews als Beitrag zur Toolbox Umweltgerechtigkeit: **toolbox-umweltgerechtigkeit.de**
- bdla-Update-Tagung „Landschafts- und Umweltentwicklung“ in Köln. Vortrag: „Handlungsempfehlungen zur Umweltgerechtigkeit und ihre konkrete landschaftsplanerische Anwendung“

Außenwirkung



- Abschlussbericht des difu In: **Umwelt & Gesundheit 02/2019: „Umsetzung einer integrierten Strategie zu Umweltgerechtigkeit – Pilotprojekt in deutschen Kommunen“**
- „Umweltgerechtigkeit in Kommunen realisieren: Welche Wege gibt es?“ Bericht des difu In: **difu Berichte 02/2019**
- Beitrag zur **Ausstellung „Planet Gesundheit“** der DBU in Zusammenarbeit mit dem UBA
- Buchbeitrag In: **Böhm, Bräunling, Geene, Köckler (2020): Gesundheit in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung**

Anlass + Motivation in Kassel:



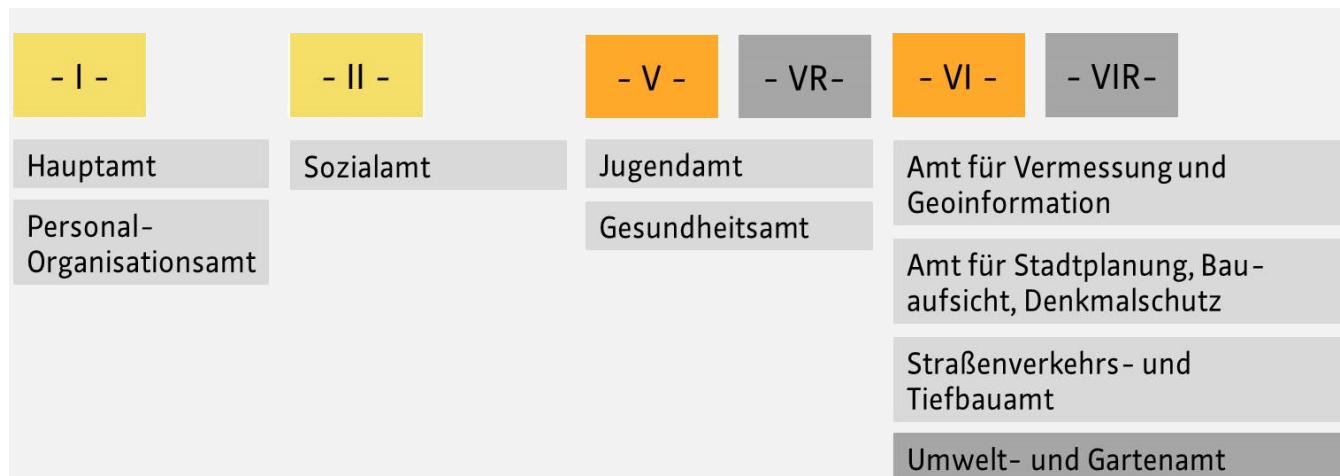
Querschnittsziel „Gesunde Stadt“

Dualität von gesamtstädtischer Strategie und kleinräumiger
Umsetzungsorientierung
Analyse – Umsetzung – Steuerung – Monitoring

mittelfristige verbindende Handlungsgrundlage

Vorgehensweise

- Bildung einer Projektgruppe und von 3 AGs
- Verständnis von Umweltgerechtigkeit
- Instrumente
- gesamtstädtische Analyse
- Quartier



Setzungen

Umweltgerechtigkeit

„[...] Vermeidung und Verminderung der räumlichen Konzentration von gesundheitsrelevanten Umweltbelastungen sowie

die Gewährleistung eines sozialräumlich gerechten Zugangs zu Umweltressourcen [...] (Böhme et al., 2015: 46f.)“.

Verteilungs-
gerechtigkeit

Zugangs-
gerechtigkeit

Verfahrens-
gerechtigkeit

Vorsorge-
gerechtigkeit

Umweltgerechtigkeit

- Analyseinstrument
- Monitoringinstrument

- Handlungsauftrag

Handlungsansätze

sozialräumliche Verteilung

Verteilung, Qualität und Zugänglichkeit der Umweltressourcen

Abbau von Belastungen

Kompensation, Stärkung von Bewältigungsressourcen

Teilhabe



Ergebnisse

1) gesamtstädtische Analyse

soziale Belastungen

Langzeitarbeitslose

Prozentualer Anteil der Langzeitarbeitslosen (ein Jahr oder länger arbeitslos) gemessen an allen Arbeitslosen insgesamt.

Anteil Langzeitarbeitslose

- unter 30%
- 30 bis unter 40%
- 40 bis unter 45%
- 45% und mehr
- Gewässer
- Stadtgrenze







weitere:

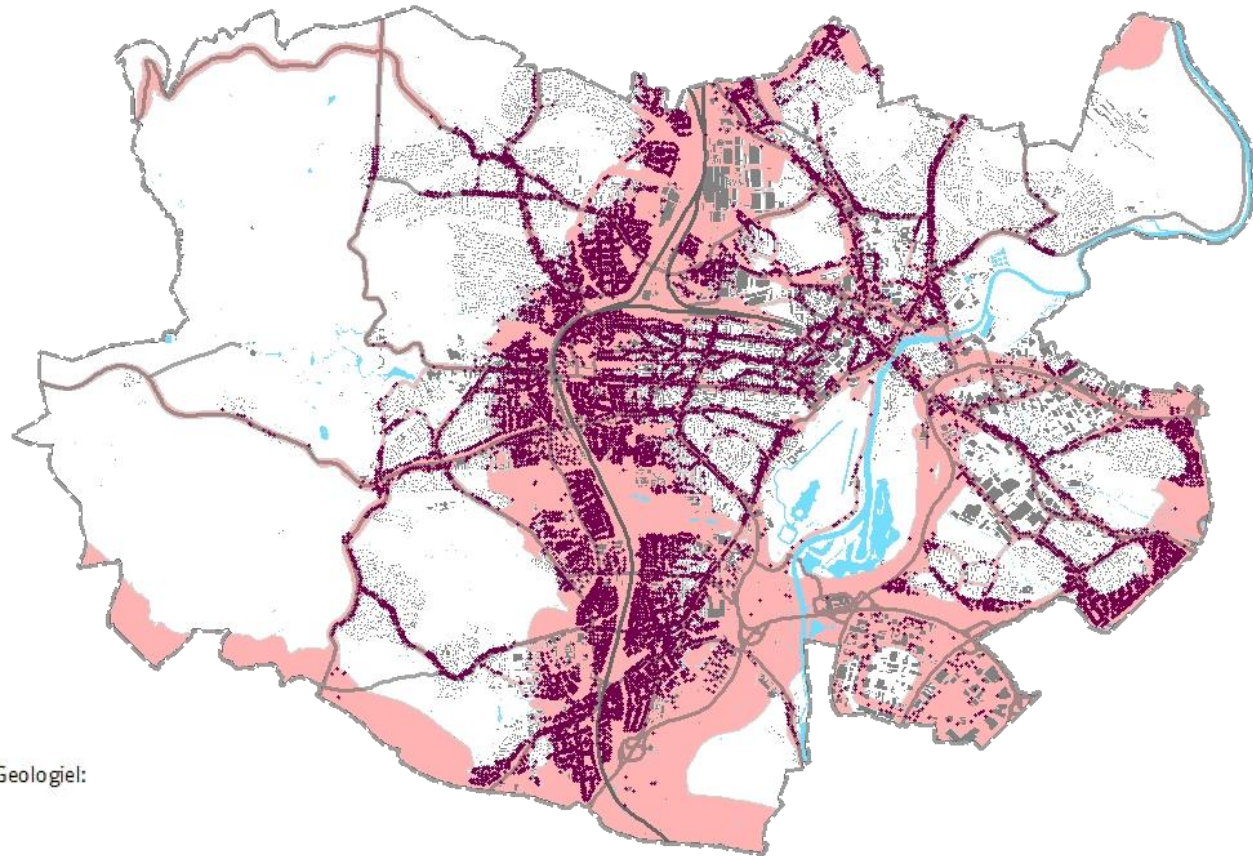
- Jugendarbeitslose
- Aufstocker
- Kinderarmut

Umweltbelastungen

Lärm

Lärmbelastung nachts >50 dB(A)
durch Straßen- und

-  Lärmbelastung nachts >50 dB(A)
-  betroffene Häuser
-  Gewässer
-  Stadtgrenze



Quellen:

- Hess. Landesamt für Naturschutz und Geologie:
Lärmkartierung 2012
- Eisenbahnbundesamt:
Lärmkartierung 2012





Umweltbelastungen

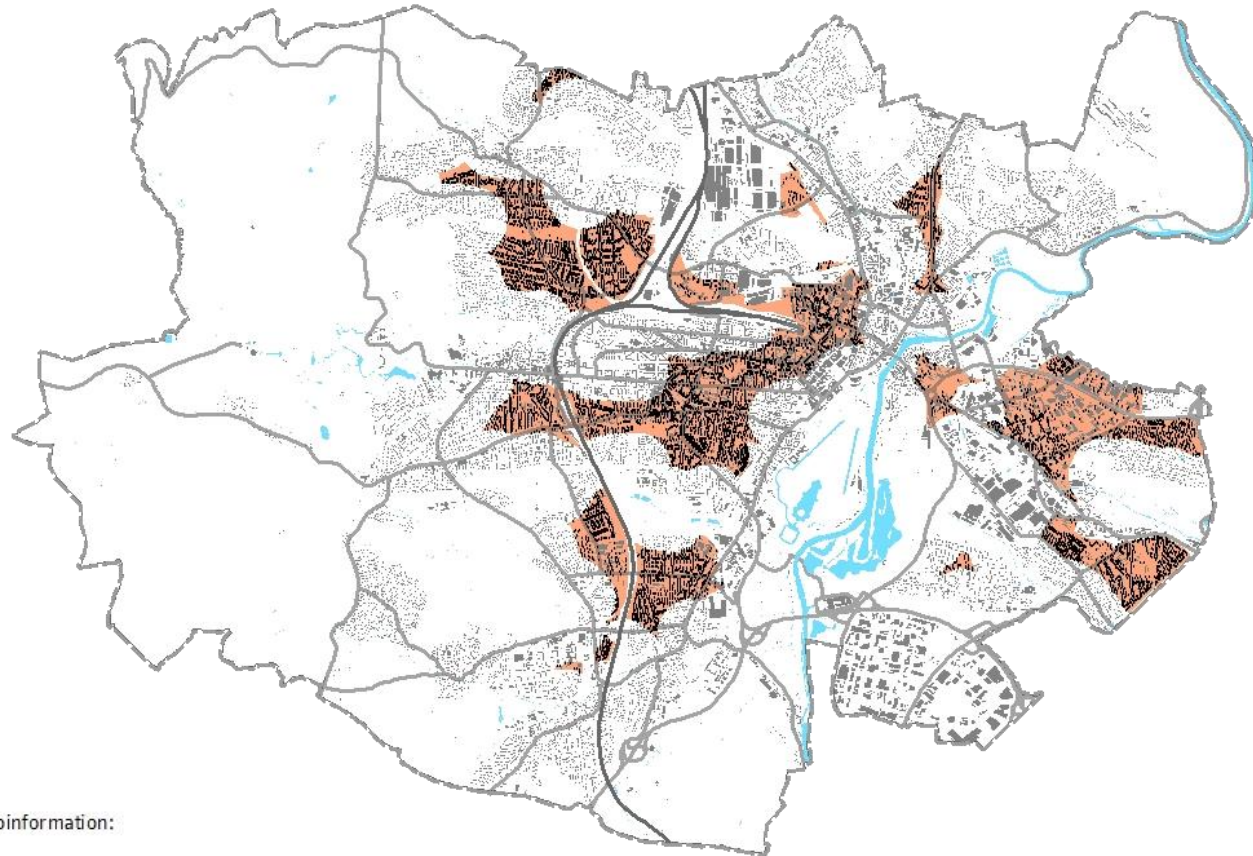
Freiraumversorgung

weitere:

- Überwärmung
- Luftbelastung

Mit Grün- und Freiflächen unterversorgte Gebiete

-  Gewässer
 -  Stadtgrenze
 -  Wohnhäuser
 -  Siedlungsflächen ohne fußläufig
erreichbare größere Freiräume
- (53.507 EW, ca. 30 % aller EW)



Quelle:

- Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt:
Eigene Ermittlung (s. Abb. 3 - 6)
- Stadt Kassel, Amt für Vermessung und Geoinformation:
Datenbank 'Einwohnerdaten'

mehrfach umweltbelastete Gebiete

Umweltbelastungen bezogen auf Personen und Wahlbezirk

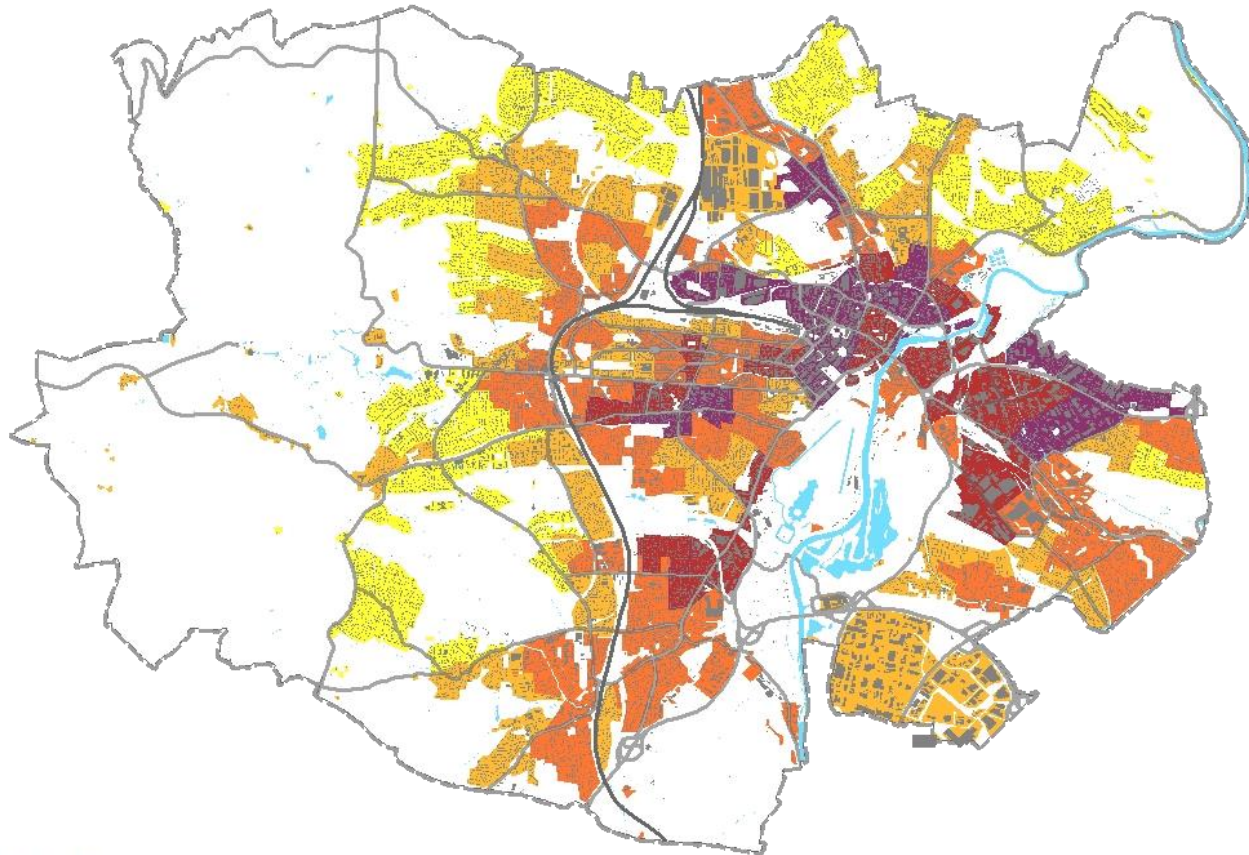


Belastungen:

- Luftbelastung Stickoxide $\geq 35 \mu\text{g}/\text{m}^3$
- Lärmbelastung nachts $> 50 \text{ dB(A)}$
- Überwärmungsgebiete 1 und 2 gem. Klimafunktionskarte 2020
- fehlende fußläufig erreichbare Grün- und Freiräume $> 2 \text{ ha}$

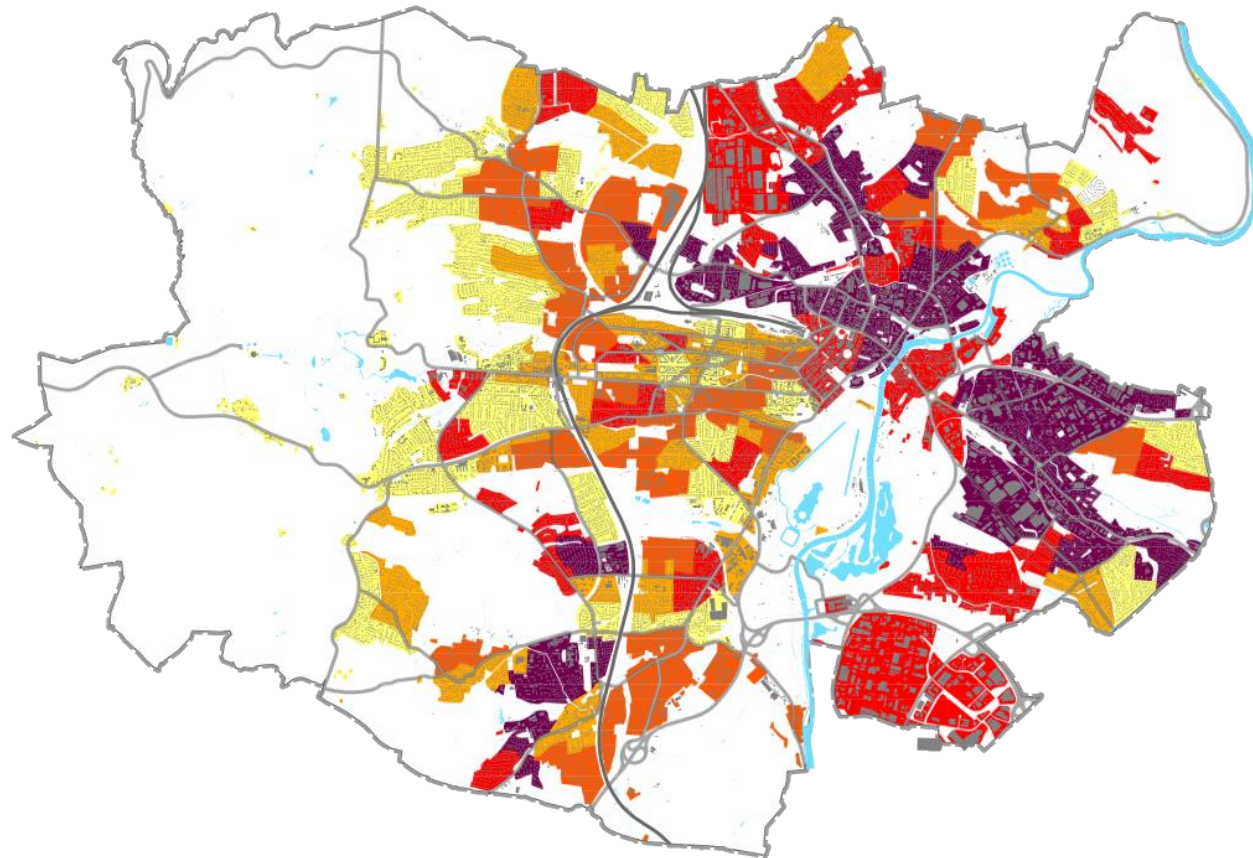
Berechnung:

Summe betroffene Personen x Anzahl der Belastungen

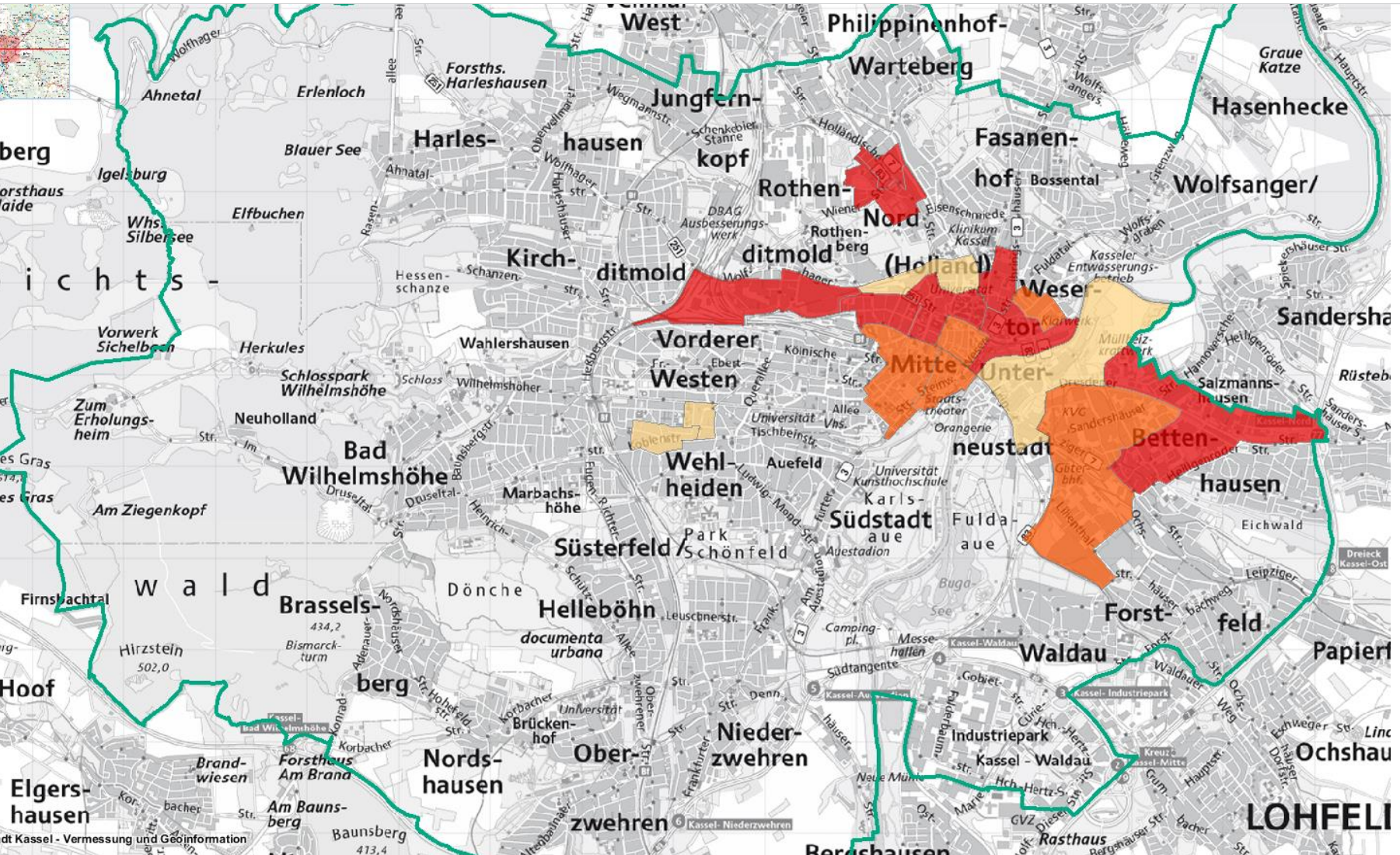


Index soziale Lage

Index Soziale Lage als Indikator
für den sozialen Status eines Gebiets

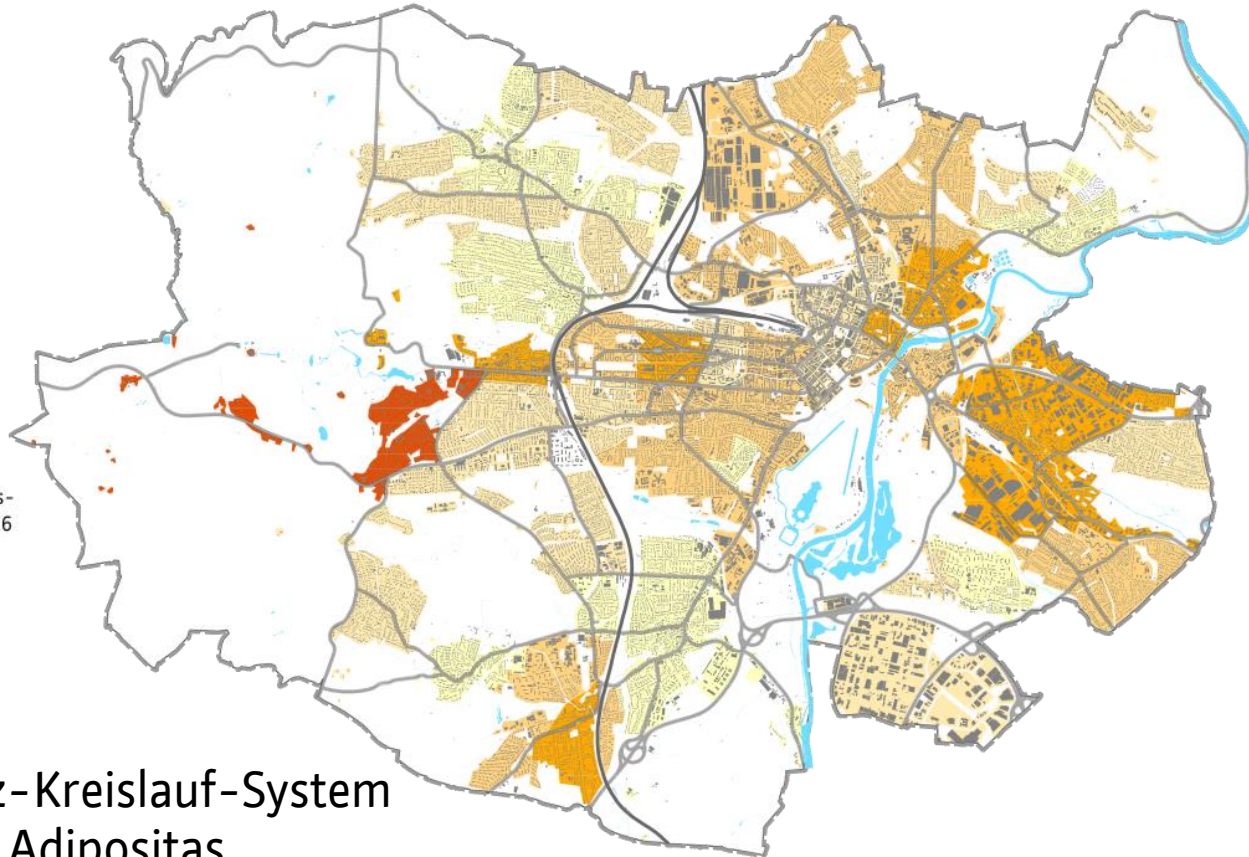


Aggregat der Einzelindikatoren
Langzeitarbeitslose, Aufstocker,
Kinderarmut sowie Jugendarbeitslose.
Das Gebiet mit dem höchsten
sozialstatus hat einen Indexwert von
100; das sozial schwächste Gebiet
kommt auf einen Wert von 0.



gesamtstädtische Analyse Gesundheitsbelastungen: Grobmotorik

Auffälligkeiten in der Grobmotorik
im Rahmen der Schuleingangs-
untersuchungen



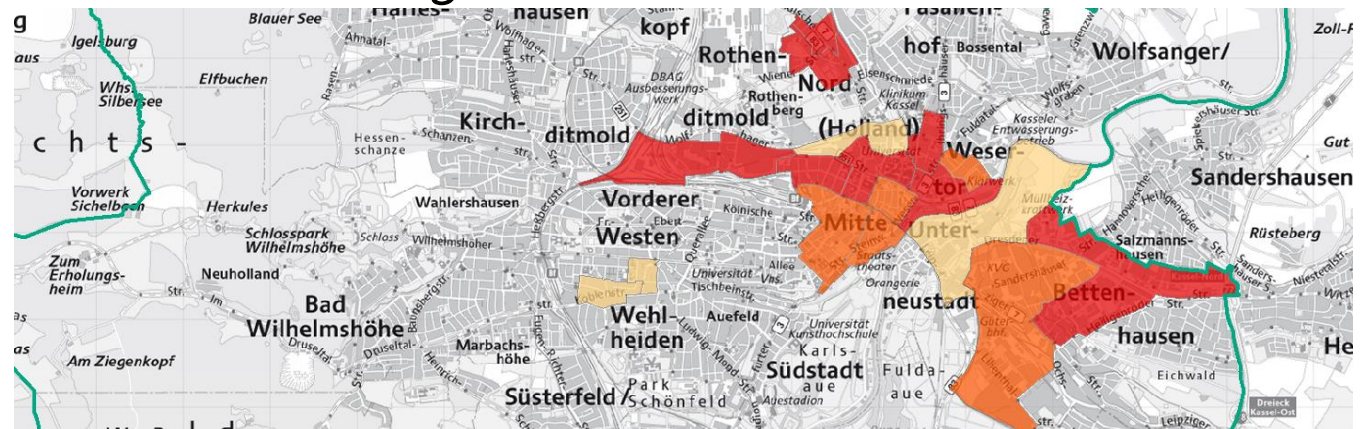
Auffälligkeiten im Rahmen der Schuleingangs-
untersuchungen der Schuljahre 2012 bis 2016
nach Statistischen Bezirken in Kassel

weitere:

- Atmung und Herz-Kreislauf-System
- Übergewicht und Adipositas
- Feinmotorik

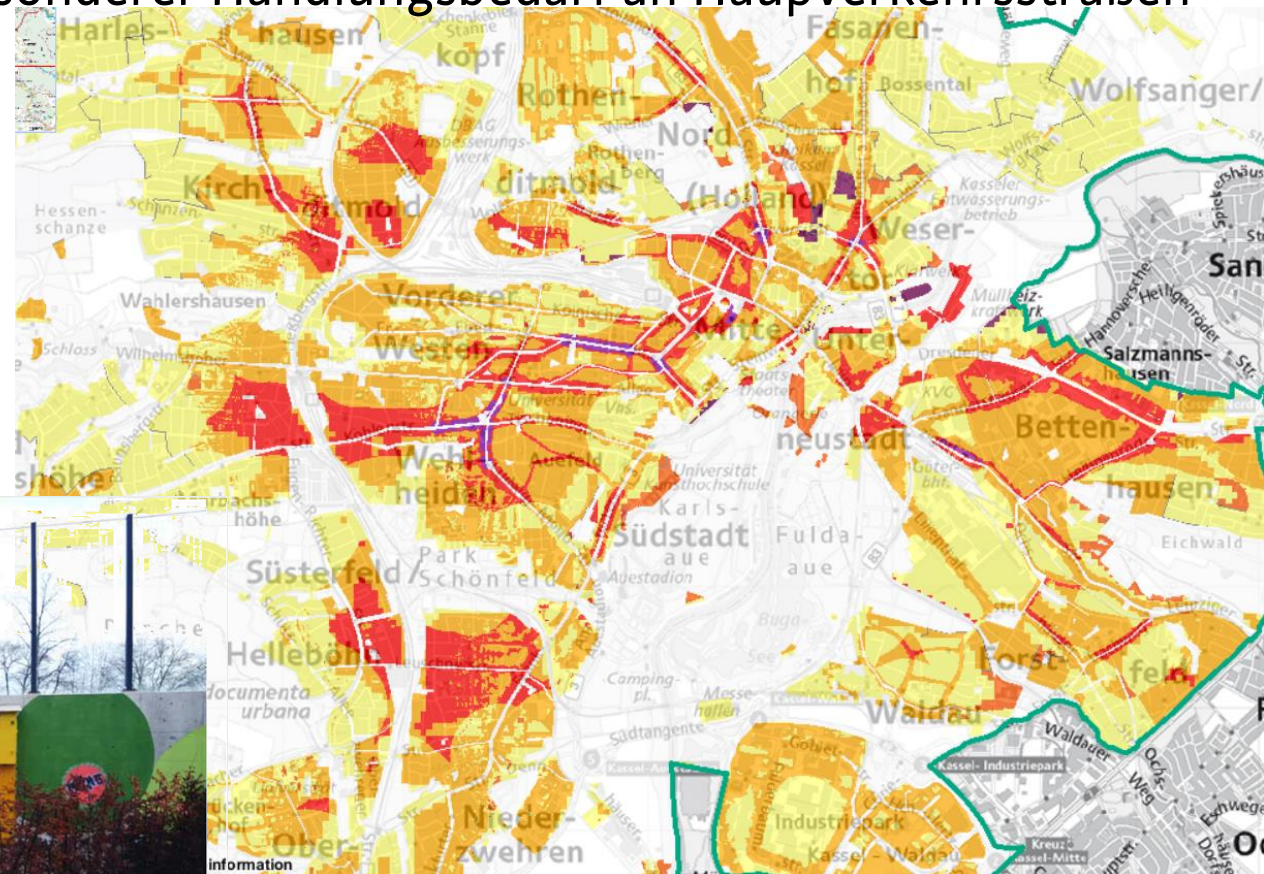
Erkenntnisse

- Annahme einer besonderen Disposition von Innenstadtlagen gegenüber den „Außenbezirken“ nur teilweise bestätigt
- Gebiete der Städtebauförderung bestätigt
- angenommene besondere Disposition des Nordens und des Ostens gilt eingeschränkt
- Aggregation nivelliert viele – zum Teil sehr hohe – Einzelbelastungen in Teilbereichen



Erkenntnisse

Besonderer Handlungsbedarf an Hauptverkehrsstraßen



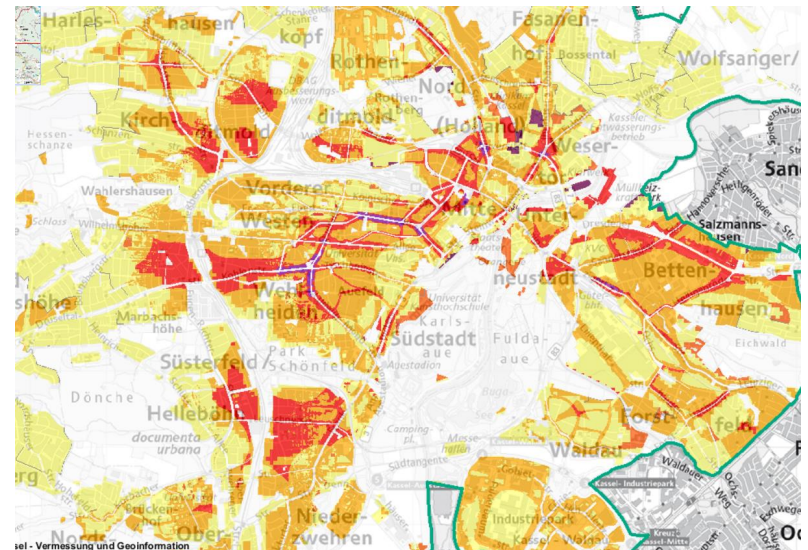
Wohnen am Ring, München

Erkenntnisse

dreifache Bedeutung Grün
liegt in der Verantwortung vieler

Karlsaue + Bergpark - Hauptfriedhof - Wälder: Eichwald -
Wohnungsbaugenossenschaften

Qualität
Multifunktionalität
Nutzungsangebote
Bewegung
Gärtnern



Ergebnisse

2) Quartier

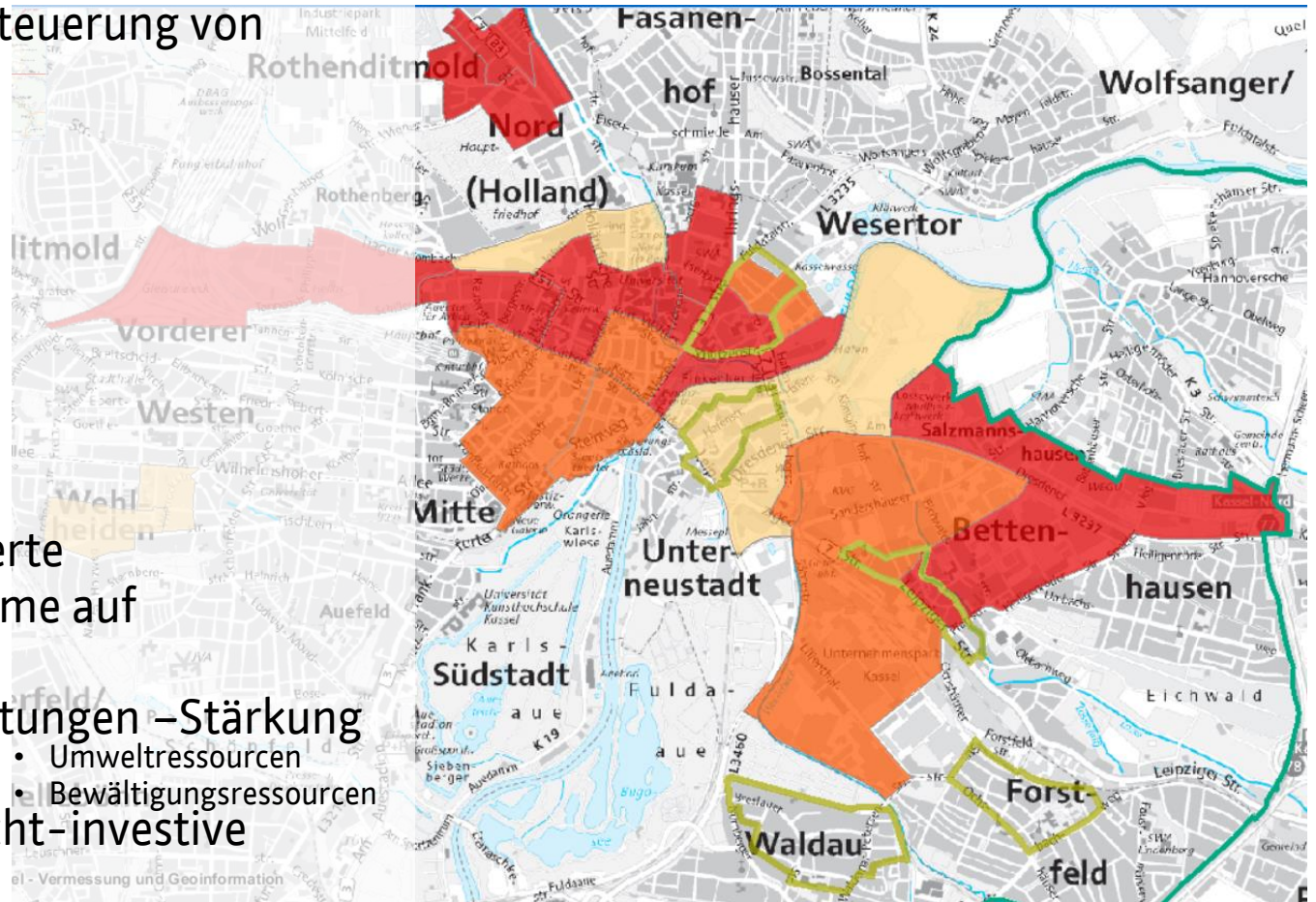
Anspruch und Auswahl

gesamtstädtische Steuerung von
Entwicklungen



umsetzungsorientierte
Handlungsprogramme auf
Quartiersebene

- Abbau von Belastungen – Stärkung von Ressourcen
- Investive und nicht-investive Maßnahmen



Anätze

Ansatz ISEKplus Ansatz Fachbeitrag Umweltgerechtigkeit

- quartierspezifische kleinräumige Analysen
- qualitative Analysen
- Kombination räumlicher mit sozialwissenschaftlichen und partizipativen Methoden
- Integration von Bewältigungsressourcen
- ausgleichende „Gerechtigkeiten“

Zugangsgerechtigkeit Spielflächenentwicklung



Zugangsgerechtigkeit Grünentwicklung



Verfahrensgerechtigkeit

Teilhabe



[Was ist ein Waldgarten?](#) [Das Projekt](#) [Warum urbane Waldgärten?](#) [Aktuelles](#) [Team](#) [Kontakt](#)

Gemeinschaftlich Gärtnern

Urbanes Gärtnern in Waldgärten ist langfristig und fördert den sozialen Zusammenhalt durch gemeinsames Lernen.



Ergebnisse

3) Instrumente

Instrumententypen

reflexiv + eigenständig:

- Monitoring: Integriertes Berichtswesen oder Umweltmonitoring

reflexiv + unselbstständig:

- Prozessplanung

direkt eigenständig

- Leitbild + Handlungsmaxime
- Bewertungsmaßstab
 - Priorisierung von Handlungserfordernissen
 - Auswahl von Handlungsräumen
 - Standortscheidungen

direkt + selbstständig oder unselbstständig:

- Fachbeitrag Umweltgerechtigkeit

situativ

mittelbare Instrumente

Steuerung gesamtstädtischer Entwicklungen

- Gesamtplanungen

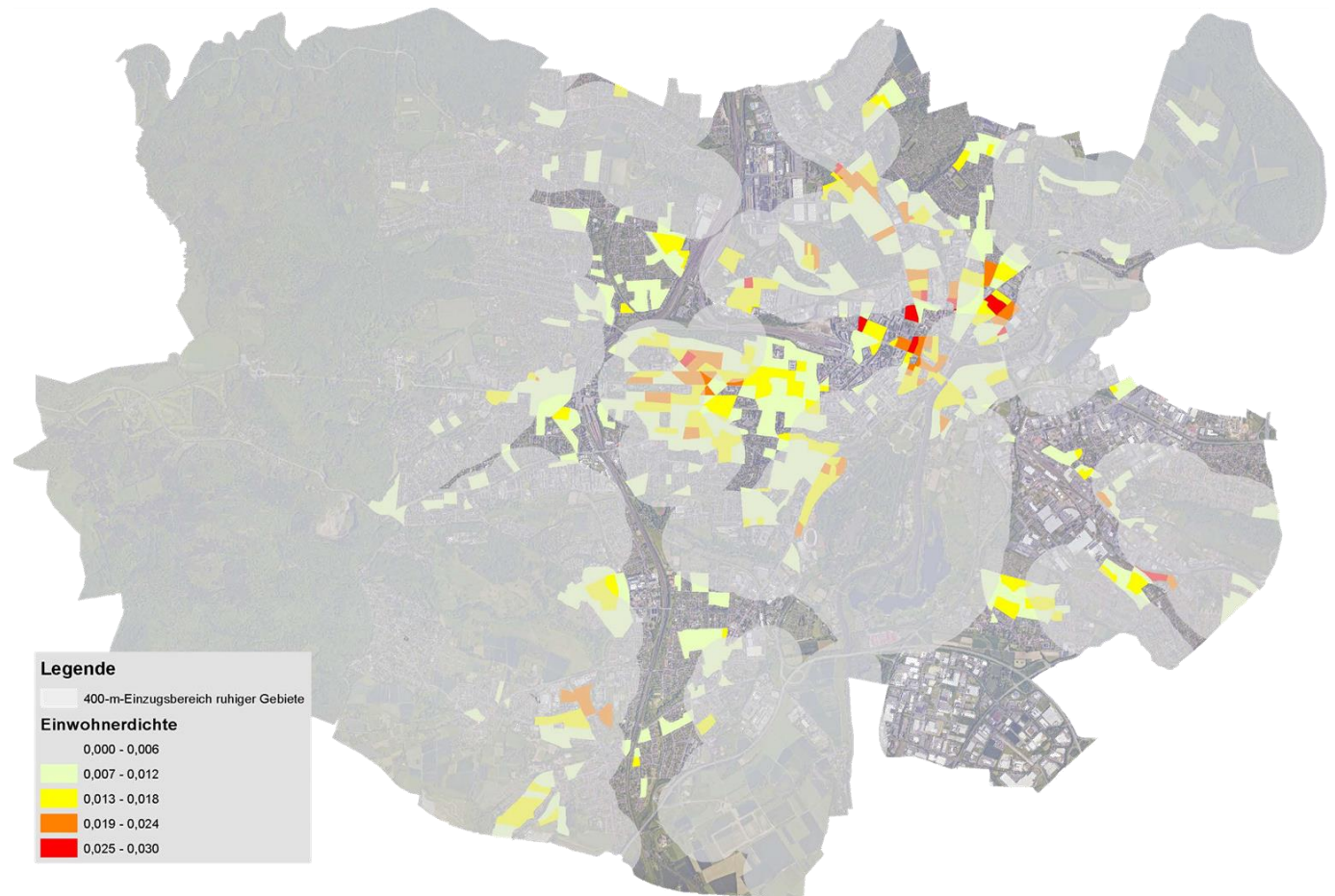
planerische Integration und Weiterentwicklung der Fachplanungen

- Zukunftsprogramm
- ISEK Kasseler Osten
 - VEP
- Lärmaktionsplanung
- Luftreinhalteplanung
- gesamtstädtisches
Freiraumkonzept

→ Umweltplanung

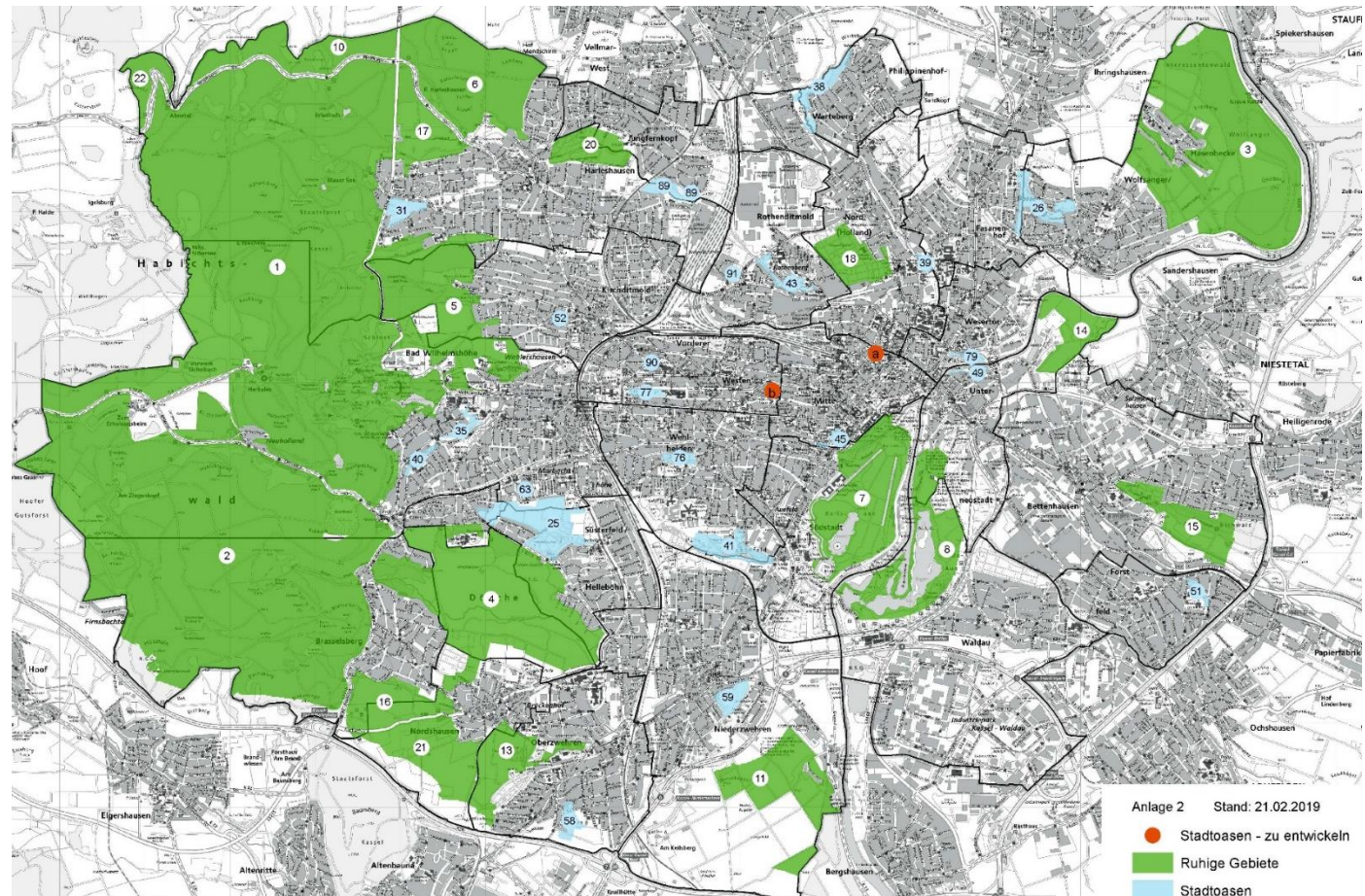
Lärmaktionsplanung

Verteilungs-
gerechtigkeit



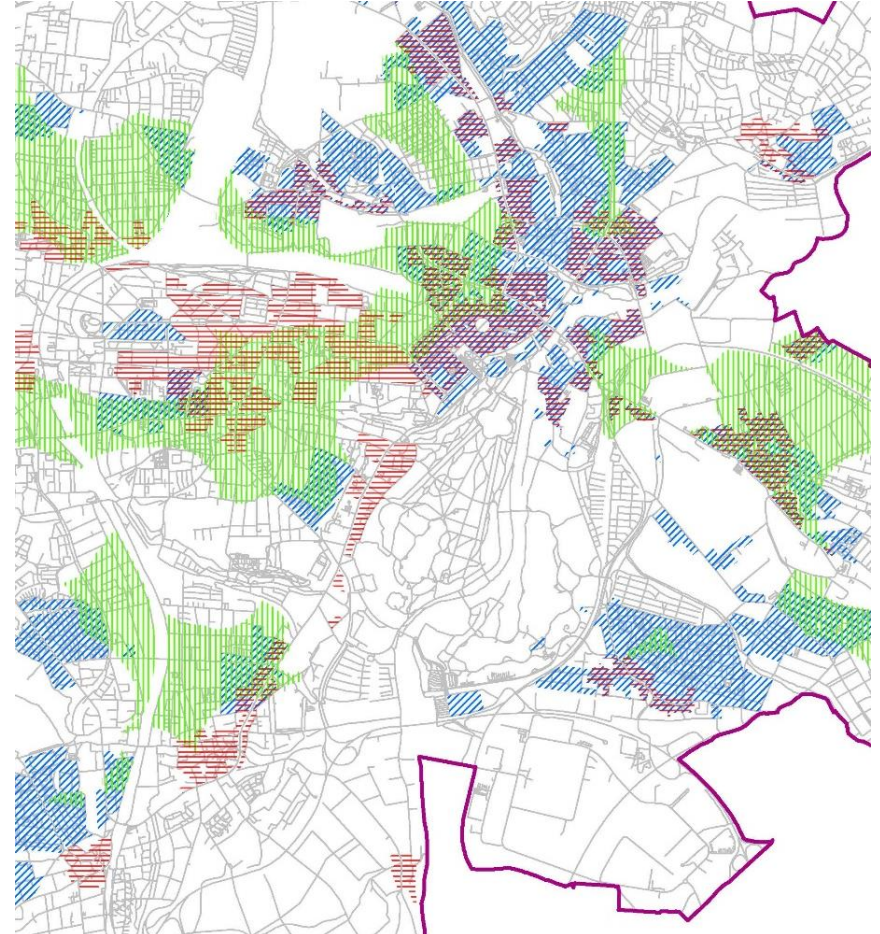
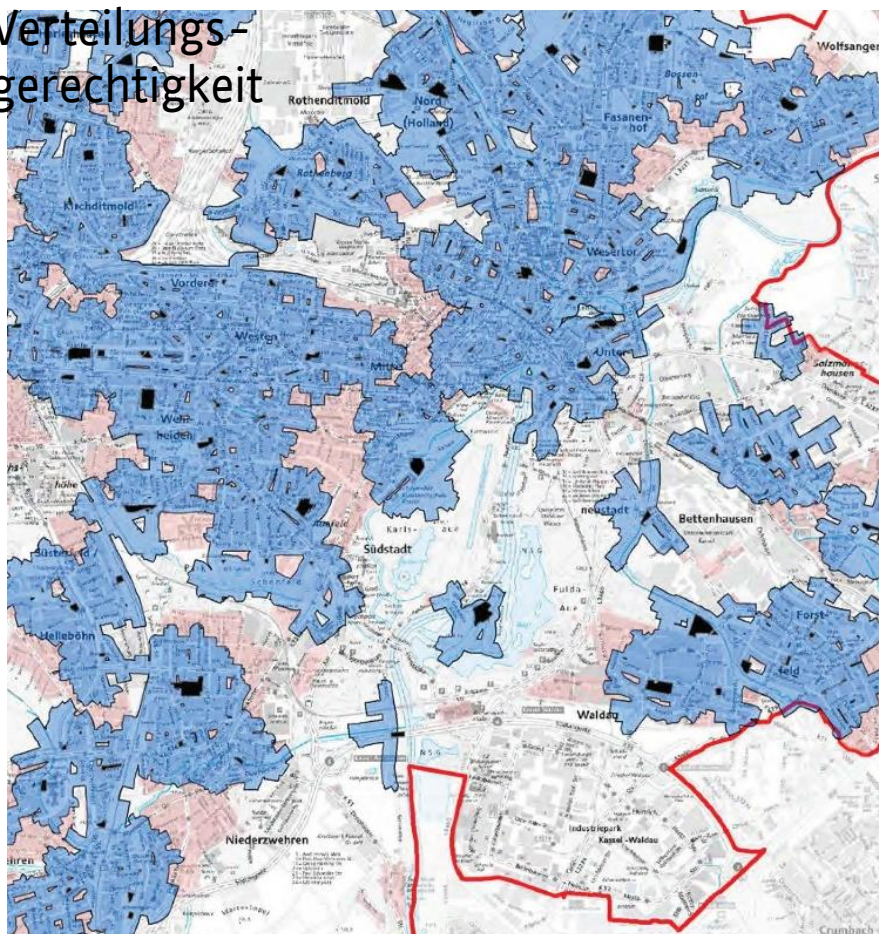
Lärmaktionsplanung

Verteilungs-
gerechtigkeit

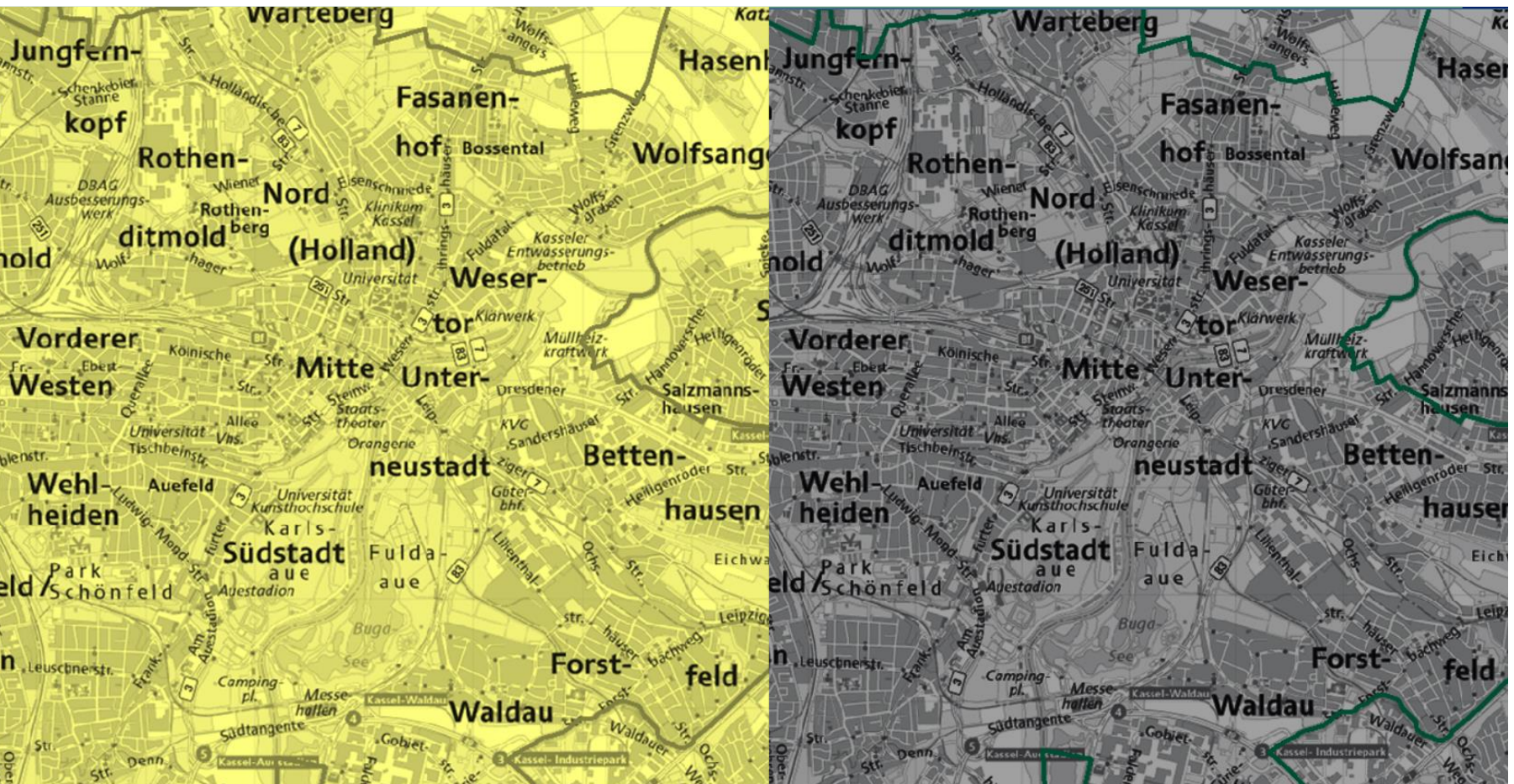


Spielflächenbedarfsplanung

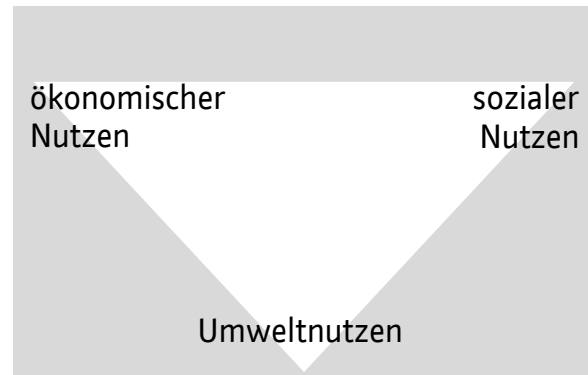
Verteilungs-
gerechtigkeit



Ausblick



Einordnung



Danke!

